

Mag. Elisabeth Udolf-Strobl
Bundesministerin für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

elisabeth.udolf-strobl@oesterreich.gv.at
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: BMDW-10.101/0102-Präs/4a/2019

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3446/J-NR/2019

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3446/J betreffend "Maßnahmen im BMDW zur CO₂-Reduktion", welche die Abgeordneten Michael Bernhard, Kolleginnen und Kollegen am 25. April 2019 an meine Amtsvorgängerin richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 4 der Anfrage:

1. *Welche CO₂-Bilanz verzeichnete das BMDW hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts in den Jahren 2009-2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr inkl. untergeordneter Dienststellen sowie Anstalten öffentlichen Rechts)*
4. *Welchen Energieverbrauch (Strom, Wärme etc.) verzeichnete das BMDW hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts in den Jahren 2009-2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr inkl. untergeordneter Dienststellen sowie Anstalten öffentlichen Rechts)*

Diesbezügliche Informationen finden sich in den jährlichen Energieberichten der Energieberater des Bundes, die vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) auf Basis der Einmeldungen der Ressorts erstellt werden. Diese Berichte sind auf www.metrologie.at unter der Rubrik Energie- und Gebäudemanagement / Ergebnisse/Jahresberichte einsehbar.

Antwort zu den Punkten 2, 3 und 5 der Anfrage:

2. *Wie kommentiert das BMDW diese CO₂-Bilanz hinsichtlich der angestrebten Emissionsreduktion der Republik Österreich?*

3. *Hat das BMDW hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts ein jährliches CO₂-Budget?*
 - a. *Wenn ja, welches?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
5. *Wie kommentiert das BMDW diesen Energieverbrauch hinsichtlich der Energieeffizienzziele der Republik Österreich?*

Dazu ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 3447/J durch die Frau Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus und Nr. 3444/J durch den Herrn Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie zu verweisen.

Antwort zu den Punkten 6 bis 10 der Anfrage:

6. *Gibt es im BMDW einen Plan, um die verursachten CO₂-Emissionen hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts zu reduzieren?*
 - a. *Wenn ja, welche Zielsetzungen, Zeitpläne und Vorgaben beinhaltet dieser Plan? (Bitte um Aufschlüsselung inkl. untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts)*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
7. *Gibt es im BMDW einen Plan, um den Energieverbrauch hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts zu reduzieren?*
 - a. *Wenn ja, welche Zielsetzungen, Zeitpläne und Vorgaben beinhaltet dieser Plan? (Bitte um Aufschlüsselung inkl. untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts)*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*
8. *Welche konkreten Maßnahmen (organisatorisch, baulich, infrastrukturell etc.) hat das BMDW 2009-2018 gesetzt, um die CO₂-Emissionen hausintern bzw. in sämtlichen untergeordneten Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts zu reduzieren?*
9. *Welche Reduktion an CO₂-Emissionen wurde so erreicht bzw. erwartet das BMDW in Zukunft aufgrund dieser Maßnahmen? (Bitte um Aufschlüsselung inkl. untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts)*
10. *Wie viel wurde 2009-2018 vom BMDW in Maßnahmen investiert, um CO₂-Emissionen zu reduzieren?*

Im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort werden selbstverständlich nach Maßgabe des geltenden Bundes-Energieeffizienzgesetzes Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen gesetzt.

Dabei sind naturgemäß insbesondere die von der Burghauptmannschaft Österreich (BHÖ) in die Wege geleiteten Maßnahmen von Bedeutung. Auf Grundlage der für die Jahre seit 2015 vorliegenden Daten, die allerdings die konkrete CO₂-Einsparung nicht ausweisen, betragen die Kosten für bauliche Maßnahmen der BHÖ mit energetischer Auswirkung im Jahr 2015 € 320.647,46, im Jahr 2016 € 1.062.233,27, im Jahr 2017 € 844.440,44 und im Jahr 2018 € 974.442,34.

Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:

11. Inwiefern wird das Personal des BMDW und sämtlicher untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts geschult, um CO₂-Emissionen zu reduzieren?

Nach Maßgabe des Energieeffizienzgesetzes, welches in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus fällt, werden derzeit vom BEV derartige Schulungen für die Energieexperten der Ressorts angeboten.

Seit dem Jahr 2011 nimmt die BHÖ regelmäßig am Modul "ÖKOPROFIT" des Öko Business-Planes der Stadt Wien teil, weswegen in der BHÖ auch ein eigenes Umweltteam eingerichtet ist. Laufend werden verschiedene energetische bzw. umweltrelevante Projekte im Rahmen des jährlichen Umweltprogramms der BHÖ umgesetzt, die Auswirkungen auf die Reduktion von CO₂-Emissionen haben.

Seit dem Jahr 2013 ist die BHÖ nach ÖNORM EN ISO 14001:2015 (Umweltmanagementsystem) zertifiziert, wurde im Jahr 2018 rezertifiziert und ist seit heuer Koordinator des von der Europäischen Union finanzierten Projekts "PRO Heritage" zur Erhaltung traditioneller Handwerke mit dem speziellen Fokus auf Energieeffizienz und erneuerbarer Energie. Ziel ist die Entwicklung eines Weiterbildung-Curriculums zum zertifizierten Energieexperten für historische Objekte.

Antwort zu den Punkten 12 bis 15 der Anfrage:

12. Wie viele Flüge absolvierten Mitarbeiter_innen des BMDW (inkl. untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts) in den Jahren 2009-2018 und wie vielen Tonnen CO₂ entspricht das?

13. Gibt es Bemühungen bzw. konkrete Vorgaben, die Anzahl der Flüge von Mitarbeiter_innen des BMDW zu reduzieren?

a. Wenn ja, welche konkret und seit wann?

b. Wenn nein, warum nicht?

14. *Wie viele Dienstfahrten absolvierten Mitarbeiter_innen des BMDW (inkl. untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts) in den Jahren 2009-2018 und wie vielen Tonnen CO₂ entspricht das?*
15. *Gibt es Bemühungen bzw. konkrete Vorgaben, die Anzahl der Dienstfahrten von Mitarbeiter_innen des BMDW zu reduzieren?*
- Wenn ja, welche konkret und seit wann?*
 - Wenn nein, warum nicht?*

Dienstreisen werden grundsätzlich nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß durchgeführt; solche mit dem Flugzeug nur dann, wenn aus Termingründen oder, zudem, aus Gründen der faktischen physischen Erreichbarkeit des Reiseziels kein anderes Transportmittel gewählt werden kann.

Eine exakte Berechnung der Treibhausgas- und Luftschadstoffemissionen, die aus Dienstreisen resultieren, hat unter anderem die Parameter Verkehrsmittelkilometer, Verkehrsleitung, Trennung nach In- und Auslandsdienstreisen, Besetzungsgrade des Verkehrsmittels, Energieeinsatz in Liter für die Erbringung der Verkehrsleistung, Alters-, Größen- und Abgasklasse des betrachteten Verkehrsmittels als Grundlage. Nur vollständige Angaben ermöglichen eine exakte Auswertung und Berechnung. Eine solche Berechnung liegt dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort nicht vor.

Antwort zu Punkt 16 der Anfrage:

16. *Welche technischen Möglichkeiten hat das BMDW, um moderne Telekonferenzen bzw. virtuelle Konferenzen abzuhalten und somit Reisetätigkeiten zu vermeiden? (Bitte um genaue Darstellung)*
- Welche diesbezüglichen Investitionen sind in Zukunft geplant?*
 - Wenn diesbezüglich keine Investitionen geplant sind, warum nicht?*

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort bestehen verschiedene Varianten zur Führung von Video- und Telefonkonferenzen:

- Arbeitsplatz-Videoferenz-Lösung Skype4Business (auf Basis von Lync 2013): Auf Wunsch wird Skype4Business auf dem Arbeitsplatz-Notebook/PC installiert. Kameras und Headsets stehen ebenfalls zur Verfügung, damit auch mit Geräten ohne integrierter Kamera eine Bildübertragung möglich ist. Für alle Benutzer ohne Skype-Zugang ist eine Telefoneinwahl realisiert.
- Videokonferenzanlage im BMDW: Mit der im Regierungsgebäude eingerichteten Videokonferenz-Anlage können Videokonferenzen mit auswärtigen Stellen, die ebenfalls über

eine Videokonferenzanlage verfügen, geführt werden. Überdies besteht die Möglichkeit, über die Videokonferenzbridge des Bundes Videokonferenzen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Bund sowie mit externen Endpunkten aufzubauen bzw. zu führen.

- Apparate für Telefonkonferenzen: Für Telefonkonferenzschaltungen in Besprechungsräumen steht im Regierungsgebäude ein speziell dafür konzipierter Apparat zur Verfügung, welcher bei Bedarf angefordert werden kann.

Im BEV verfügen derzeit drei Standorte über ein System zur Durchführung von Videokonferenzen. Noch heuer werden drei weitere Standorte mit entsprechenden Systemen ausgerüstet.

Die BHÖ plant an den Standorten Wien und Innsbruck eine Videokonferenzanlage einzusetzen, um die Dienstreisen von und nach Innsbruck zu reduzieren.

Antwort zu Punkt 17 der Anfrage:

17. *Haben Mitarbeiter_innen des BMDW und untergeordneter Dienststellen und Anstalten öffentlichen Rechts eine Option auf Homeoffice, um Arbeitswege bzw. Pendeln zu reduzieren?*
- a. Wenn ja, wie konkret und seit wann?*
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort war seit 2005 Telearbeit zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich. Mit Wirksamkeit vom 1. September 2018 wurde auf Basis der gesetzlichen Grundlagen des § 36a BDG 1979 und des § 5c VBG 1948 ein neues Pilotprojekt für Telearbeit in der Zentraleitung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort begonnen. In Zusammenarbeit mit der Personalvertretung wurden entsprechende Telearbeits-Richtlinien erarbeitet, die alle relevanten inhaltlichen und organisatorischen Details zur Anordnung bzw. Vereinbarung beinhalten.

In der BHÖ ist Telearbeit seit 1. Dezember 2018 möglich; im BEV besteht seit 2006 die Möglichkeit, Telearbeit zu verrichten.

Wien, am 25. Juni 2019

Mag. Elisabeth Udolf-Strobl

Elektronisch gefertigt

